

Einladung morgen früh zum Concert nach Sohls. Wir bitten um zahlreichen Besuch.
 Regel. Julius Kopisch.

Ergebenste Einladung zum Kirschfest und zur Tanzmusik morgen, den 26. Juli, wozu
 um gütigen Besuch bittet Düngefeld, in Plagwitz.

Concert-Anzeige.

Zum Concert heute, Sonnabend, den 25. Juli, ladet ergebenst ein
 Lindenau, den 24. Juli. Friedr. Dettel.

Concert

von einem wohlbesetzten Orchester auf morgen, den 26. Juli, wozu seine resp. Gönner und
 Freunde ganz ergebenst einladet Carl Hoffmann, Gastgeber in Eythra.

Reisegelegenheit. Nach Karlsbad oder Eger geht den 26. und 27. d. M. ein Wagen,
 wo noch Plätze offen sind. Näheres im grünen Schilde.

Verloren. Ein rothbaumwollener Kinder-Regenschirm, an dessen Stöcke die Krücke abge-
 brochen war, ist am letzten Dienstag Abends, den 21. d. M., entweder im Garten der großen
 Funkenburg, oder auch an der vor der Funkenburg befindlichen Pferdeschwemme stehen gelassen
 worden. Wer solchen an sich genommen hat, wird gebeten, denselben am neuen Neumarkte Nr. 50,
 2 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben zu lassen.

Verloren wurde am 23. Juli von hier bis Pegau eine Briefftasche, worin sich ein Reisepaß,
 dann unter andern Papieren ein preussischer Prämienschein, Serie Nr. 585 oder 584 bezeichnet, so
 wie auch etwas Geld befand. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes
 gegen eine Belohnung von 2 Thln. abzugeben.

Verloren wurde gestern von den Fleischbänken bis an Kochs Hof ein Quittungsbuch über
 Abgaben des Hauses Nr. 211. Der Finder erhält auf der Wohlöbl. Stadt-Grundsteuer-Einnahme
 bei Abgabe desselben eine angemessene Belohnung. Leipzig, den 24. Juli 1835.

Abhanden gekommen ist seit den 22. d. M. ein Verlobungs-Haarring mit drei weißen
 Steinen und Inschrift. Wer denselben in der Gold- und Silberhandlung des Herrn J. C. Andrae
 abgibt, erhält eine dem Werth des Ringes entsprechende Vergütung.

Verlaufen. Ein weißer Jagdhund mit gelbgeflecktem Behänge und einigen gelben Flecken
 hinten unter dem Rücken, auf den Namen Milord hörend, ist entkommen. Wer denselben dem
 Eigenthümer in Herrn Künzels Haus in Reichels Garten wieder verschafft, erhält eine Belohnung
 von 3 Thalern.

Abhanden gekommen ist vorgestern früh in den Straßen der Stadt ein kleines schwächtiges Pint-
 scherhündchen mit grünledernem Schellenhalsbände, schwarz von Farbe, hellbraunem Kopf und Füßen
 und einer weißen Brust. Wer es in die Nicolaisstraße Nr. 555 bei dem Hausmann zurückbringt,
 hat eine Belohnung zu erwarten.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 52,275 c, 52,691 c,
 57,322 c, 61,410 c, 66,579 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unter-
 zeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Beloh-
 nung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß,
 ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung. Ich fordere alle Diejenigen, welche dem Kaufmann Wilh. Wille Etwas
 schuldig geblieben sind, mögen sie nun bereits von mir besonders daran erinnert worden seyn,
 oder nicht, nochmals hiermit auf, ihre Schuld bis Ende des Juli an mich zu bezahlen.
 D. Theodor Kind, cur. honor. im Wille'schen Creditwesen.

Quittung und Dank. Für die R'sche Familie in L. durch Herrn M. St. in L. 16 Gr.,
 so wie durch eine von ihm in R.'s Garten veranstaltete Sammlung 2 Thlr. 4 Gr., richtig empfangen
 zu haben bescheinigt höchst dankbar.

L-a, am 23. Juli 1835.

R. Gr.

* * * Wer guten Kuchen essen will, der gehe zu Herrn Triebel auf dem Brandvorwerk,
 vorzüglich ist der Kirschkuchen sehr gut. S. M.